

## Allgemeines Gebet

In uns ist die Sehnsucht nach lebendigem Wasser tief verwurzelt. Gott kann unseren Durst löschen. Ihn bitten wir voll Vertrauen:

- Für das kirchliche Hilfswerk Misereor, das den Not leidenden Menschen auf der Welt hilft. - Stille - Du Leben spendender Gott.
- Für alle, die Orientierung und Sinn in ihrem Leben suchen.
- Für diejenigen, die unter Krankheit, Arbeitslosigkeit oder Einsamkeit leiden.
- Für alle, die sich auf Taufe, Firmung und Erstkommunion vorbereiten.
- Für die Menschen, die in Gebieten leben müssen, in denen Krieg, Terror oder Unruhen herrschen.
- Für alle, die schwere Schuld auf sich geladen haben und auf Vergebung und Versöhnung hoffen.

Wir beten mit unserem Papst im Monat Februar:

- Für die Menschen mit einer geistigen Behinderung, dass sie nicht ausgegrenzt, sondern respektiert werden und dass man ihnen liebevoll hilft, ihren physischen und sozialen Zustand würdig zu leben.
- Für die Institute des geweihten Lebens, die in den Missionsländern zahlreich blühen, dass sie die missionarische Dimension neu entdecken und getreu der radikalen Entscheidung für die evangelischen Räte, großherzig Zeugnis ablegen und Christus bis an die Grenzen der Erde verkünden.
- Für alle, die in der Hoffnung auf das ewige Leben gestorben sind.

Leben spendender Gott, du Quelle unserer Hoffnung, du willst alle Menschen zu den Wassern des Lebens führen. Dafür danken wir dir und preisen dich jetzt und in Ewigkeit.

Neunkirchen a.Brand 24.Feb. 2008 8.30

### 3. Fastensonntag A - Wer stillt unseren Lebensdurst

1. L Ex 17,3-7; 2. L Röm 5,1-2.5-8; Ev Joh 4,5-42

<b>Eingangslied</b>	<b>289</b>	<b>1</b>
<b>Begrüßung</b>		
<b>Einführung</b>		
<b>Kyrie</b>		
<b>Gloria</b>		
<b>Tagesgebet - 1.Lesung</b>		
<b>Antwortgesang</b>	<b>529</b>	<b>5</b>
<b>2. Lesung</b>		
<b>Hallelujaruf</b>	<b>173</b>	<b>1</b>
<b>Evangelium-Predigt</b>		
<b>Kredo-Fürbitten</b>		
<b>Opferbereitung</b>	<b>289</b>	<b>2</b>
<b>Sanktus</b>	<b>497</b>	
<b>n.d.Wandlung</b>		
<b>Agnus Dei</b>	<b>161</b>	
<b>vor der Kommunion</b>		
<b>zur Kommunion</b>	<b>Stille</b>	
<b>Meditation n.d. Kommunion</b>	<b>VL</b>	
<b>Danklied</b>	<b>483</b>	<b>1 - 6</b>
<b>Schlussgebet -Segen</b>		
<b>nach dem Segen</b>	<b>483</b>	<b>7 - 10</b>
<b>zum Auszug</b>		

## Eröffnung

Am 3. Sonntag in der österlichen Bußzeit im Lesejahr A will uns die Kirche **auf den Weg des Befreitwerdens** führen. Darum lässt sie uns im Eröffnungsvers mit dem Psalm 25 sprechen: "Meine Augen schauen stets auf den Herrn; denn er befreit meine Füße aus dem Netz." Viele legen Netze aus, um uns zu fangen, für ihre egoistischen Zwecke zu gebrauchen, uns zu verführen, abhängig zu machen.

Der Herr will uns im 2. Eröffnungsvers aus dem Propheten Ezechiel, beweisen, dass er heilig ist, unser Heil will, deshalb sagt er: "Sammle ich euch aus allen Ländern." Misereor will aus dem Gegeneinander der Menschen und Völker ein Miteinander machen. Die Gleichgültigkeit soll sich umkehren in Interesse. Das bloße Zuschauen soll sich in Liebe wandeln, die sich einsetzt für die Armen und Notleidenden jeder Art. Dazu will uns die Aktion Misereor neu ermutigen.

Dabei erinnert Gott uns daran, was er in Taufe uns geschenkt hat und was durch die Tauferneuerung uns neu zuteil werden soll; "Ich gieße reines Wasser über euch, damit ihr rein werdet, und gebe euch einen neuen Geist."

Schauen wir auf Christus, durch den uns Gott, so wie die Samariterin am Jakobsbrunnen, zu der Quelle wahren Lebens führt. Er will uns seinen Geist des Mitleids geben.

Mit allen von der Last des Lebens und des Unrechts Gebeugten und allen in dieser Welt Einsamen rufen wir zu ihm:  
V: A: "Herr wende dich uns zu und sei uns gnädig."

## KYRIE-RUFE

Herr Jesus Christus, du bist die Quelle des ewigen Lebens. A: "Herr wende..."

Deine Liebe ist durch den Heiligen Geist in unsere Herzen ausgegossen. A: "Herr wende..."

Du bist unsere Hoffnung auf Gottes Herrlichkeit. A: "Herr wende..."

## TAGESGEBET

Gott, unser Vater, du bist der Quell des Erbarmens und der Güte, wir stehen als Sünder vor dir, und unser Gewissen klagt uns an. Sieh auf unsere Not und laß uns Vergebung finden durch Fasten, Gebet und Werke der Liebe. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

## Zur Eucharistiefeier

„Ich bin es“, sagt Jesus auch zu uns. Er sagt uns sein Wort, er gibt uns „die Gabe Gottes“, das lebendige Wasser: seinen Geist und sein eigenes Leben.

## EINLADUNG ZUM VATERUNSER

Durch Christus haben wir Zugang zu der Gnade erhalten, in der wir stehen. So dürfen wir mit seinen Worten beten: Vater unser im Himmel

## EINLADUNG ZUM FRIEDENSGEBET

Gott hat seine Liebe zu uns darin erwiesen, dass Christus für uns gestorben ist. Deshalb bitten wir: Herr Jesus Christus

## Gebet am Brunnen – Gebet vor dem Herrn

Mein Brunnen bist du.

Der Ort, der den Durst meiner Sehnsucht stillt, bist du.

Das unauslotbare Rund, dessen Grund ich nie erahne, bist du.

Der dunkle Schacht, in den ich falle, bist du.

Die Tiefe, aus der ich mit oft zu kurzem Seil versuche, Wasser zu schöpfen, bist du.

Die ruhende Mitte auf dem Marktplatz des Lebens bist du.

Der stets unerschöpfliche Geber unfassbaren Überflusses bist du.

Die fruchtbare Oase in Wüste und Stein bist du.

Die sprudelnde Bewegung in der scheinbaren Ruhe meines Gartens bist du.

Quell des lebendigen Wassers, aus dem ich lebe, bist du.

Mein Brunnen, mein Gott